

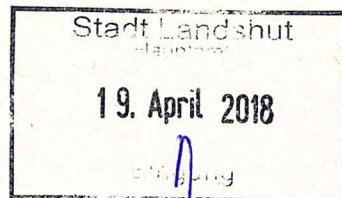
Mr. 691



Rathaus, 84026 Landshut, 18.04.2018
Telefon 0871 88 1393
Telefax 0871 88 1791
fraktion.csu@landshut.de

CSU Fraktion Landshut 84028 Landshut Rathaus

An den
Stadtrat der
Stadt Landshut



Antrag

Der Stadtrat möge beschließen:

Im nächsten Personalsenat wird die Anwendung der neuen Entgeltordnung TVÖD für die Verkehrsüberwachung der Stadt Landshut (VÜD) überprüft:

Folgende Gesichtspunkte sollen dabei berücksichtigt werden:

Eine Anhebung von EG 4 und die in diesem Zusammenhang durchgeführten Kürzungen werden überprüft.

Warum wurde die tarifliche Pauschale von 350 € einbehalten? Wurde dieser Schritt vorher angekündigt?

Die Möglichkeit EG 5 als Entgeltordnung zu wählen, ist an die Bedingung des Einsatzes im fließenden Verkehr gebunden, wobei noch nicht alle Mitarbeiter eine Schulung für den fließenden Verkehr haben (Schulung im Mai geplant). Zudem wird in diesem Zusammenhang aufgrund eines Stadtratsbeschlusses die Besitzstandszulage in Höhe von 126 € abgezogen. Wer weiterhin in EG 4 eingestuft bleiben möchte, erhält zwar die Besitzstandszulage weiterhin, diese wird aber mit tariflichen Erhöhungen verschmolzen. Durch die neue Entgeltordnung incl. Stufensteigerung verdienen die Mitarbeiter letzten Endes wesentlich weniger als vorher. Die gute Absicht die Mitarbeiter höher einzugruppierten, ist durch interne Komplikation der Verordnung gescheitert. Eine Erhöhung der Einstufung der Mitarbeiter der Verkehrsüberwachung ist schon lange notwendig. Eine Bedingung an die Höherstufung in EG 5 zu stellen und unterschiedlich zu behandeln scheint nicht rechtens. Die Einstufung muss anhand der Stellenbeschreibung vorgenommen werden. In Städten vergleichbarer Größenordnung werden die Verkehrsüberwacher in EG 5 eingestuft.

Bei der Behandlung des Antrags im Senat soll ein Vertreter der Verkehrsüberwachung stellvertretend für seine Kollegen angehört werden.

Gezeichnet für die CSU-Fraktion:
Rudolf Schnur Dr. Dagmar Kaindl

Die Mitglieder der CSU-Stadtratsfraktion:

Dr. Max Fendl, Maximilian Götzer, Wilhelm Hess, Manfred Hölzlein, Anke Humpeneder-Graf, Dr. Dagmar Kaindl, Ingeborg Pongratz, Helmut Radlmeier, MdL, Lothar Reichwein, Gertraud Rößl, Rudolf Schnur, Gaby Sultanow, Philipp Wetzstein, Ludwig Zellner